



Bedienungs- und Wartungshandbuch



Art. 6738 - 6739



Art. 6435 – 6220

Flexbimec International Srl
Via Roma 26
42020 Albinea (RE) - Italien
tel.0522 347330 Fax 0522 347310
info@flexbimec.com
www.flexbimec.com

Code	M6738	02	16
------	-------	----	----

Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie unseren Produkten entgegenbringen und bitten Sie, dieses Handbuch aufmerksam durchzulesen. In diesem Handbuch finden Sie alle für die korrekte Verwendung des Gerätes notwendigen Informationen; befolgen Sie die darin aufgeführten Hinweise und lesen Sie es in all seinen Teilen. Es muss an einem geeigneten Ort und unverändert aufbewahrt werden. Sein Inhalt kann ohne vorherige Mitteilung oder andere Verpflichtungen abgeändert werden, um Verbesserungen oder Änderungen der schon gelieferten Aggregate einzufügen. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Eigentümers ist jede Vervielfältigung oder Übersetzung des Handbuchs oder auch nur eines Teils desselben verboten.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Gerät in einigen Abbildungen für eine bessere Übersichtlichkeit und Klarheit nicht in ihrer korrekten Konfiguration dargestellt ist.

**KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
RICHTLINIE 2006/42/CE**

Die Firma Flexbimec International S.r.l. Via Roma 26, Albinea (Reggio Emilia-Italy) erklärt unter ihrer ausschließlichen Verantwortung durch ihren gesetzlichen Vertreter, dass die Produkte:

6738 – 6739 – 6435 - 6220

der Richtlinie 2006/42/CE entsprechen.

Wir erklären außerdem, dass:

- das Baujahr auf dem Maschinenschild (mit CE-Marke) angegeben ist;
- gemäß der Richtlinie, eine Kopie des technischen Entwicklungshandbuchs in unserem Werk aufbewahrt ist;
- die Seriennummer (wenn vorhanden, da nicht obligatorisch) direkt auf dem Produkt angegeben ist.

Albinea (RE)



Stempel und Unterschrift der berechtigten Person

GARANTIE

Den geltenden Allgemeinen Vorschriften entsprechend, hat die Garantie eine Dauer von 12 Monaten ab Kaufdatum. Die Garantie deckt ausschließlich den Ersatz fehlerhafter Teile. Die Garantie gilt nicht bei unzureichender Verwendung oder bei Defekten, die durch nicht von uns autorisierte Personen verursacht werden sowie durch die Verwendung nicht konformer Ersatzteile oder Technologien. Das defekte Bauteil wird ersetzt, wenn es frei Werk zurückgeliefert wird.

Die Maschine wurde entwickelt und gebaut für:

-DIE INSTALLATION IN NORMALE BETRIEBSBEDINGUNGEN gemäß den Normen CEI 17-13 § 6.1

INHALTSVERZEICHNIS DES BEDIENUNGS- UND WARTUNGSHANDBUCHS.

0. EINFÜHRUNG UND VORWORT

- 0.1 EINFÜHRUNG
- 0.2 VORWORT
 - 0.2.1 ALLGEMEINES
 - 0.2.2 VORSICHTSMASSNAHMEN
 - 0.2.3 TRANSPORT
 - 0.2.4 INSTALLATION
 - 0.2.5 VORHER DURCHZUFÜHRENDE KONTROLLEN
 - 0.2.6 DEMONTAGE UND ENTSORGEN
 - 0.2.7 SICHERHEITSVORRICHTUNGEN
 - 0.2.8 SCHÄDLICHE EMISSIONEN
 - 0.2.9 BRANDSCHUTZ
- 0.3 BESCHREIBUNG DES SYSTEMS

1. DATEN

- 1.1 BESCHREIBUNG DER MASCHINE
- 1.2 ZWECKMÄSSIGE UND UNZWECKMÄSSIGE VERWENDUNG
- 1.3 TRANSPORT UND AUSPACKEN

2. VERWENDUNG UND INBETRIEBSETZUNG

- 2.1 ANSCHUSS ANS ELEKTRISCHE NETZ
- 2.2 INBETRIEBSETZUNG

3. WARTUNG

- 3.1 PROBLEME BEIM BETRIEB
- 3.2 MECHANISCHE RISIKEN
- 3.3 TECHNISCHES DATENBLATT DER MASCHINE

4. LÄRMENTWICKLUNG

5. UNTERLAGEN

- 5.0 MASCHINENSHEMA
- 5.1 SCHALTPLAN
- 5.2 HYDRAULIKPLAN
- 5.3 SCHEMA DER ABDECKUNGEN
- 5.4 HINWEISSCHILDER

6. ERSATZTEIL-HANDBUCH

- 6.1 TABELLE DES TRÄGERGESTELLS
- 6.2 TABELLE ELEKTROPUMPE
- 6.3 TABELLE DURCHFLUSSZÄHLER

0.1 EINFÜHRUNG

UMFÜLLSYSTEM FÜR DIESELÖL

Das Umfüllsystem für Dieselöl wurde für die Abgabe von Dieselöl entwickelt und gebaut, das aus einem Tank mit freier Oberfläche angesaugt wird. Dieses Handbuch gibt Hinweise über die ordentliche Wartung des Systems, unterstützt die Techniker bei der Auffindung und der Reparatur eventueller Störungen und hat die maximale Nutzung der Potentialitäten der Maschine als Ziel, damit sie bestens an die jeweiligen Bedürfnisse der verschiedenen Benutzer angepasst wird.

0.2 VORWORT

0.2.1 ALLGEMEINES

Dieses Handbuch wurde erstellt, um dem Benutzer eine allgemeine Kenntnis der Maschine und der Wartungsanweisungen zu liefern, die für ihren korrekten und guten Betrieb notwendig sind.

Vor der Installation, Wartung und Reparatur lesen Sie bitte das Handbuch aufmerksam durch; es enthält alle notwendigen Informationen für die korrekte Verwendung der Maschine und die Vermeidung von Unfällen.

Die im Handbuch vorgesehenen Kontrollen und Wartungen sind als die Mindestvorgabe zur Gewährleistung von Leistungsfähigkeit, Sicherheit und Lebensdauer der Maschine bei normalen Betriebsbedingungen anzusehen; es ist jedoch absolut eine konstante Überwachung erforderlich, um bei evtl. Anomalien prompt eingreifen zu können.

Die Abdeckungen und festen Gehäuse dürfen nur bei abgeschalteter und gemäß Norm 29212, Nov. 1992, Punkt 4AA stromloser Maschine von autorisiertem Personal abgenommen werden.

Alle planmäßigen Wartungen, Kontrollen und Generalschmierungen müssen bei abgeschalteter und stromloser Maschine durchgeführt werden.

0.2.2 VORSICHTSMASSNAHMEN

Während der Abgabe des Dieselöls immer ölbeständige Handschuhe tragen und absolut die Hände anschließend mit Wasser und Seife waschen.

Evtl. Ölflecken sofort besiegen, um Stürze durch Ausrutschen sowie Umweltverschmutzung zu vermeiden. Besondere Aufmerksamkeit gilt den Bereichen in unmittelbarer Nähe der Steuerungen.

Während den Reinigungsarbeiten, besonders beim Entfernen von Staub und anderen Rückständen, immer eine geeignete Kleidung tragen und möglichst nur Saugvorrichtungen verwenden.

Immer geeignete Schutzkleidung und -vorrichtungen tragen.

Niemals die Hände oder andere Körperteile unter sich bewegende Bauteile einführen.

0.2.3 TRANSPORT UND INSTALLATION

0.2.3.1 Gewicht:

Die in den „Technischen Daten“ in Punkt 1 des Maschinenschildes angegebenen Gewichte der Maschine berücksichtigen.

0.2.3.2 Schwerpunkt beim Anheben:

Der jeweilige Schwerpunkt ist für jede Maschine in der Fotografie angezeigt.

Das Anheben und Bewegen muss manuell erfolgen.

0.2.4 INSTALLATION

Der elektrische Anschluss muss an eine CEI-normgerechte, den Vorschriften von Ges. 46190 entsprechende mit Schalter versehener Steckdose (zur „stromlosen“ Abschaltung) erfolgen.

0.2.5 VORHER DURCHZUFÜHRENDE KONTROLLEN

Vor dem Anschluss an das elektrische Stromnetz muss sichergestellt werden, dass die Leiter spannungsfrei und die Hauptschalter auf OFF sind.

0.2.6 DEMONTAGE UND ENTSORGEN DER MASCHINE

Die Metallteile, aus denen die Maschine hauptsächlich besteht, müssen demontiert und der Gießerei zum Recycling zugeführt werden.

Die in den Tanks/Anlagenleitungen enthaltenen Kraftstoffe/Öle müssen gesammelt und entsorgungsberechtigten Unternehmen zugeführt werden.

Alle Kunststoffteile oder Teile aus anderen nicht abbaubaren Werkstoffen müssen getrennt gesammelt und entsorgungs-/recyclingberechtigten Unternehmen zugeführt werden.

Der Verpackungskarton muss der Wiederverwertung zugeführt werden.

0.2.7.1 SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

0.2.7.1 Hauptschalter

Dieser befindet sich seitlich an der Maschine und erlaubt dem Bediener, die Maschine im Notfall sehr schnell zu stoppen.

Nach erfolgtem Stopp muss zum Neustart der Maschine das gesamte Anlassverfahren durchgeführt werden.

0.2.7.2 Mechanische Abdeckungen

Es handelt sich um Metallabdeckungen, die den Zugang zu sich bewegenden mechanischen Teilen, zu heißen Bauteilen und zu stromführenden Teilen verhindert.

Sie dürfen zur Durchführung von Funktionstests nur vom GESCHULTEN UND AUTORISIERTEN Instandhalter entfernt werden; sie sind durch Schilder gekennzeichnet, die auf die Gefahren hinweisen.

0.2.7.3 Gefährliche Funktionen

Der Lärmpegel der Maschine liegt unter 70 dB (A). Die Maschine erzeugt keine Vibrationen.

0.2.8 SCHÄDLICHE EMISSIONEN

Die Dampf-Emission ist sehr gering und deshalb vernachlässigbar.

0.2.9 BRANDSCHUTZ

Im Falle eines Brandes niemals Wasser, sondern Löschpulver der Kat. A-B-C-D verwenden und die in der Nähe der Maschine befindlichen Feuerlöscher benutzen.

In diesen Fällen könnten Schademissionen durch die brennenden Lacke und Kunststoffteile freigegeben werden. (Die normalen Vorsichtsmaßnahmen bei einem Brandfall ergreifen und sich an den betriebsinternen Verantwortlichen für die Sicherheit wenden).

N.B. DIE MASCHINE 6738 – 6739 – 6435 – 6219 - 6220 WURDE MIT BESONDEREM AUGENMERK AUF DIE SICHERHEIT FÜR BEDIENER UND INSTANDHALTER GEBAUT. NICHT AUTORISIERTE VERÄNDERUNGEN FÜHREN AUTOMATISCH ZUM VERFALL JEDLICHER GARANTIE UND ENTHEBEN „FLEXBIMEC“ JEDLICHER ZIVIL- UND STRAFRECHTLICHER VERANTWORTUNG.

0.3 BESCHREIBUNG DER MASCHINE

0.3.1 Funktionsbeschreibung

Bei dem Umfüllsystem für Dieselöle handelt es sich um Hydraulikmaschinen, die dank einer gewissen, in einer Zeiteinheit abgegebenen Durchflussmenge (Volumen) einer Flüssigkeit, einem Aufnahmetank befüllt, indem sie die Flüssigkeit aus einem Sammelbehälter mit freier Oberfläche saugt; die zulässige Ansaughöhe (geodätische Saughöhe H_{ga}) ist auch eine wichtige Qualifizierungsangabe der Pumpe.

Das System besteht aus Komplementärgeräten, die zusammen einen kompletten Umfüllvorgang durchführen:

- Abgabepumpe
- Volumetrischer Durchflusszähler mit Saugfilter
- Saugset (Dieselölschlauch und Fußventil mit Filter)
- Zuleitungsset (Dieselölschlauch, Abgabepistole)
- Stützrahmen des Systems

N.B: jedes Gerät kann einzeln vermarktet werden, wobei die vorgenommene Risikoanalyse gültig bleibt; das M.U.M.-Gerät liefert alle notwendigen Hinweise für einen sicheren Betrieb der Anlage.

0.3.2 Pumpen

Die von „FLEXBIMEC“ verwendeten Pumpen sind folgendermaßen zusammengefasst:

- Zentrifugalpumpen, bei denen entsprechend geformte Schaufelräder, die sich in einer geschlossenen Kammer drehen, die Flüssigkeit mitnehmen und dadurch in der Mitte (wo die Saugung angeschlossen ist) einen Unterdruck und in der Peripherie (wo die Zuleitung angeschlossen ist) eine Verdichtung bildet; die hohe Drehzahl ermöglicht die direkte Kopplung mit dem Elektromotor.
- Flügelzellenpumpe, wo das in einer Gehäusemulde eingebettete Flügelrad des Motors dank der sich radial bewegenden Flügel die Flüssigkeit zur Peripherie hin befördert. Die Verdichtungsvolumen sind radial zwischen Flügelrad und Gehäuse und zum Umfang hin von den Flügeln begrenzt (diese verändern ihre Größe aufgrund der exzentrischen Lage des Flügelrads und werden zum Flüssigkeitstransport genutzt).
- Exzentrerschneckenpumpe, wo eine Exzenterwelle ein Flügelrad entgegen dem Uhrzeigersinn bewegt und dadurch in der Pumpe sowohl Ansaugung als auch Verdichtung erzeugt.

1. DATEN

1.1 BESCHREIBUNG DER MASCHINE

Das Dieselöl-Umfüllaggregat wurde entsprechend folgender Normen entwickelt und gebaut:

- Elektrische Anforderungen: EN 60204-1 und EN 60529.
- Mechanische Anforderungen: EN 292-1 und EN 292-2; EN 55081-2, EN 55011 Kl. A
- Weitere Anforderungen: CEE 891392

Typ	Volt V (+/-5%)	Max. Leistun g	Nennspa nnung A	U/min	Max. Durchflus smenge	Anschlüsse	Gewic ht Kg
		W					
6435	230 V	370	1,5	2800	55 l/min	1"	7
6220	230 V	750	6,2	1400	100 l/min	1"	9

1.2 ZWECKMÄSSIGE UND UNZWECKMÄSSIGE VERWENDUNG

Das Dieselöl-Umfüllaggregat wurde ausschließlich zum UMFÜLLEN VON DIESELÖL aus Zisternen, Tanks oder Tonnen entwickelt und gebaut.

Es ist strengstens verboten, andere Flüssigkeiten, wie Benzin, explosive und ätzende (oder entflammbare) Flüssigkeiten und Lebensmittelflüssigkeiten, umzufüllen.

Die Maschine ist nicht für die Verwendung in explosionsgefährdeter Atmosphäre ausgelegt.

Die Pumpe darf keinesfalls von Kindern oder Behinderten gehandhabt werden.

Die Verwendung des Aggregats in der Nähe von entflammbaren Flüssigkeiten (Benzin, Alkohol und Ähnliches) ist verboten.

Die Verwendung und geschlossenen Räumen in Anwesenheit von Benzin-, Flüssiggas- oder Erdgasfahrzeugen ist verboten.

1.3 TRANSPORT UND AUSPACKEN

Das Gewicht und die Abmessungen des Aggregats erlaubt das Transportieren von Hand. Sicherstellen, dass die Verpackung unbeschädigt ist und prüfen, ob das Aggregat nicht beschädigt wurde. Jede Anomalie muss innerhalb von 10 Tagen ab Lieferdatum mitgeteilt werden.

Zum korrekten Auspacken folgendermaßen vorgehen:

1. Den Karton entsprechend den Hinweisen auf der Verpackung auf den Boden stellen.
2. Den Karton sorgfältig öffnen, die Maschine herausnehmen und am Boden oder auf einer festen Ablage abstellen.
3. Nach Überprüfung der Unversehrtheit von Maschine und ihrem Zubehör jeweils den Deckel von Elektropumpe und Durchflusszähler abnehmen.
4. Das Trägergestell nach Belieben befestigen: am Boden oder an einer stabilen Fläche mit ausreichender Tragfähigkeit für die Pumpe; der Aufstellungsort muss vor Witterungseinflüssen geschützt sein oder sich in ausreichend belüfteten und beleuchteten Räumen mit Temperaturen zwischen +40°C und -30°C befinden. Für eine bessere Verwendung empfiehlt es sich, das Aggregat so nah wie möglich an die umzufüllende Flüssigkeit (max. 4 m Abstand) zu verankern.
5. Den Abgabeschlauch auf den Flansch des Durchflusszählers und auf die Pistole aufschrauben.
6. Der empfohlene Saugschlauch hat den Code 0260060000000; alternativ dazu ist ausschließlich ein Spiral-Saugschlauch aus dieselölbeständigem Gummi oder Kunststoff mit 25 mm Innendurchmesser entsprechend der Saugöffnung zu verwenden. Der Schlauch muss so versiegelt sein, dass kein Dieselöl austritt. Falls ein über 4 m langer Schlauch verwendet werden soll, empfiehlt sich die Verwendung eines Fußventils mit Filter. Dieselben Hinweise gelten auch für den Kraftstoffschlauch, für den der Schlauch mit Code 0201015000000 empfohlen wird. Um unvorhergesehene Risiken zu vermeiden, sind ausschließlich Abgabepistolen mit Code 2705150500000 zu verwenden.

2. VERWENDUNG UND INBETRIEBSETZUNG.

2.1 ANSCHLUSS AN DAS ELEKTRISCHE VERSORGNUNGSNETZ (230 V)

Die Anlage muss unbedingt mit einer Fehlerschutzschaltung von mindestens 30 mA gemäß DIN-Norm ausgestattet ist. Der Stecker muss an eine Schuko-Steckdose mit Erdung angeschlossen werden.

Das Abschneiden oder das Auswechseln des serienmäßigen Steckers ist verboten.

2.3 INBETRIEBSETZUNG

Nachdem überprüft worden ist, dass die Schläuche entsprechend abgedichtet sind und das Versorgungskabel angeschlossen wurde und die Pistole in Ruhestellung ist, kann das Aggregat in Betrieb genommen werden. Nachdem der Saugschlauch in die Zisterne und die Pistole in die entsprechende Füllöffnung eingeführt wurden, die Pumpe einschalten, langsam den Hebel der Pistole loslassen und das Umfüllen des Dieselöls starten.

Die Maschine gewährleistet einen kontinuierlichen Betrieb von 30 Minuten.

Für längere Einsätze über diese Zeitspanne hinaus, wobei die Temperatur auf über 60°C ansteigt, muss der Benutzer die Maschine gegen Verbrennungsrisiken schützen.

Nach Beendigung des Umfüllvorgangs den Pistolenhebel loslassen und den Schalter ausschalten.

Wenn die Pumpe nicht verwendet wird, den Stecker herausziehen.

HINWEISE

1. Zur Erleichterung der Abgabe wurde ein Hebelfeststeller der Pistole eingebaut. Um ein Auslaufen des Dieselöls zu vermeiden, ist es verboten, den Umfüllort zu verlassen. Ohne Flüssigkeit in der Pumpe die Maschine nicht betreiben. Die Pumpe nicht starten, bevor die Saug- und Zuleitungsschläuche angeschlossen sind.
2. Sobald die Pistole abgesperrt ist, die Elektropumpe so schnell wie möglich abschalten.
3. Bei Spannungsschwankungen ist es zweckmäßig, den Schalter auszuschalten und den Stecker aus der Steckdose zu ziehen.
4. Es ist absolut verboten, die Pumpe mit nassen Händen, barfuß oder im Wasser stehend zu verwenden.
5. Die Pumpe bei Stromausfall ausschalten und den Stecker herausziehen, um ein ungewolltes Starten der Pumpe mit unerwünschtem Flüssigkeitsaustritt zu verhindern.

6. Zum Umfüllen von einem Tank mit freier Oberfläche ist es sinnvoll, die Maschine möglichst weit entfernt zu positionieren, um Spritzer oder ein plötzliches Eintauchen der Pistole zu verhindern, was zu irreparablen Schäden führen würde.

3. WARTUNG

Jede Art von Ausbau muss bei ausgeschalteter Maschine, herausgezogenem Stecker und erst nach völliger Entleerung von Pumpe und Durchflusszähler erfolgen.

3.1 STÖRUNGEN BEIM BETRIEB

STÖRUNGEN	URSACHEN	ABHILFEN
Die Pumpe arbeitet nicht.	A) Welle blockiert. B) Keine Stromversorgung.	A) Den Stecker aus der Steckdose ziehen; die Schrauben auf der Pumpe abschrauben, den Pumpenkörper abnehmen und das Innere von den Unreinheiten säubern. Prüfen, ob sich die Welle dreht. Wieder zusammenbauen. B) Prüfen, ob der Stecker gut eingesteckt ist und ob die Steckdose Strom führt.
Die Pumpe arbeitet, gibt aber keine Flüssigkeit ab.	A) Die Pumpe saugt aus dem Saugschlauch Luft an. B) In der Pumpe ist noch Luft vorhanden.	A) Die Dichtheit des Saugschlauchs an der Pumpe prüfen. Prüfen, ob der Schlauch vollständig in die Flüssigkeit getaucht und ohne Verengungen ist. Die Sauberkeit des Filters prüfen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Saugentfernung der Pumpe max. 4 m ist. B) Den Füllstopfen bei laufender Pumpe abschrauben und die restliche Luft entfernen.
Die Pumpe arbeitet, aber der Durchflusszähler zählt nicht.	In der Durchflusszählerkammer befinden sich Schmutzreste.	Den Stecker aus der Steckdose ziehen. Mit Hilfe der Detailzeichnung des Durchflusszählers die Stirnseite und den Kopf abmontieren. Die Kammer öffnen und die Schwingscheibe sorgfältig säubern. Wieder zusammenbauen.

3.2 MECHANISCHE RISIKEN

1. Die abnutzungsträchtigen mechanischen Bauteile sind:

- Die Flügel (Pos.8, Detailzeichnung)
- Die Lager (Pos. 14 und 29, Detailzeichnung)
- Das Flügelrad (Pos. 9., Detailzeichnung).

Diese Bauteile dürfen **nur** von qualifiziertem Personal oder in Kundendienstwerkstätten mit Originalersatzteilen ausgewechselt werden.

2. Risiken durch die Umgebungstemperaturen.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine zu niedrige Temperatur das Dieselöl in der Pumpe einfrieren lassen. Das kann an allen Teilen der Elektropumpe schwere Schäden verursachen.

Eine zu hohe Temperatur (über 45°C im Schatten) kann zu Nachgeben und Ausdehnen der Kunststoffteile führen, die das Aggregat bilden.

Das Aggregat sollte an einem gut belüfteten und vor der Sonne geschützten Ort aufgestellt werden.

3.3 TECHNISCHES DATENBLATT DER MASCHINE

Baueigenschaften des selbstbelüfteten und geschlossenen Elektromotors mit zwei Polen mit IP 55-Schutz, Isolierungsklasse

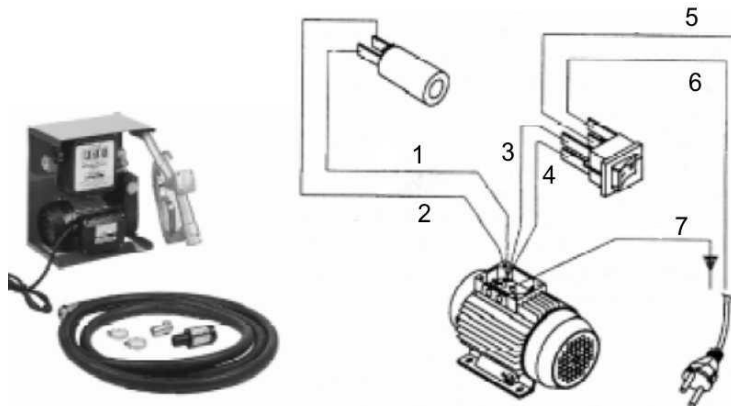
Baueigenschaften der Pumpe:

- Pumpenkörper: GUSSEISEN G 25.
- Motorhalterung: GUSSEISEN G 25.
- Flügelrad: SINTEREISEN.
- Motorwelle: STAHL C 40.
- Reduktion: MESSING CUZN40PB2 DIN 17660.

4. LÄRM ENTWICKLUNG

Die mit einer Flüssigkeit im Inneren laufende Elektropumpe entwickelt einen Lärmpegel von weniger als 70 dB (A) des A-bewerteten Schalldruckpegels.

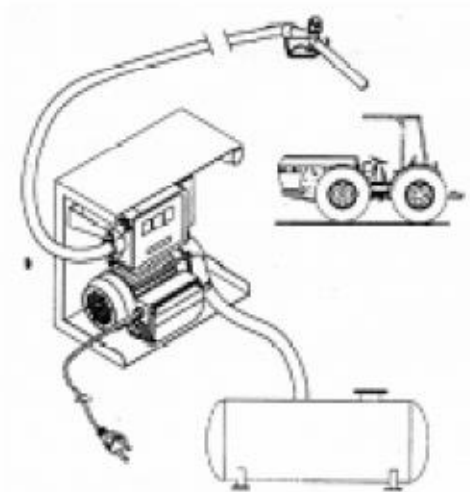
5. UNTERLAGEN
5.0 MASCHINENSHEMA



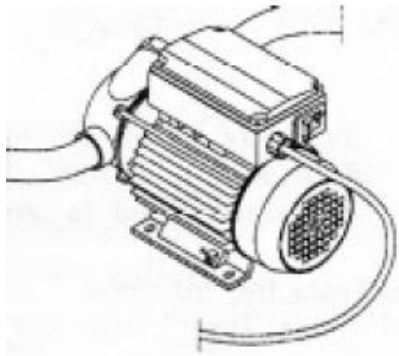
5.1 SCHALTPLAN

Pos.	FARBE	COLOR
1	WEISS	WHITE
2	GRÜN	GREEN
3	ROT	RED
4	SCHWARZ	BLACK
5	BLAU	BLUE
6	BRAUN	BROWN
7	GELB/GRÜN	YELLOW/GREEN

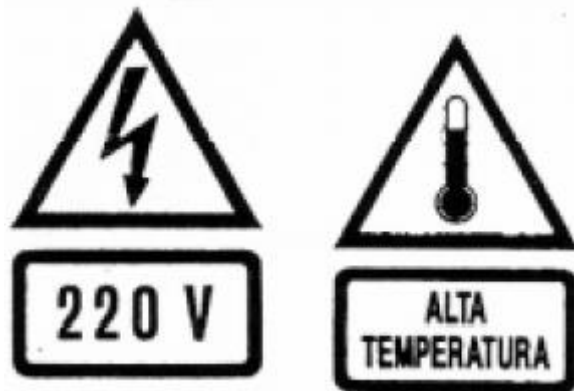
5.2 HYDRAULIKPLAN



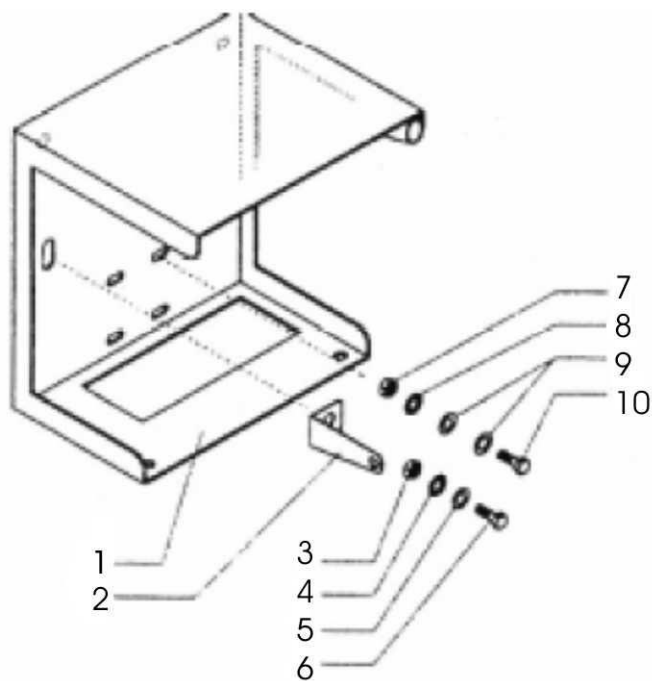
5.3 SCHEMA DER ABDECKUNGEN



5.4 HINWEISSCHILDER



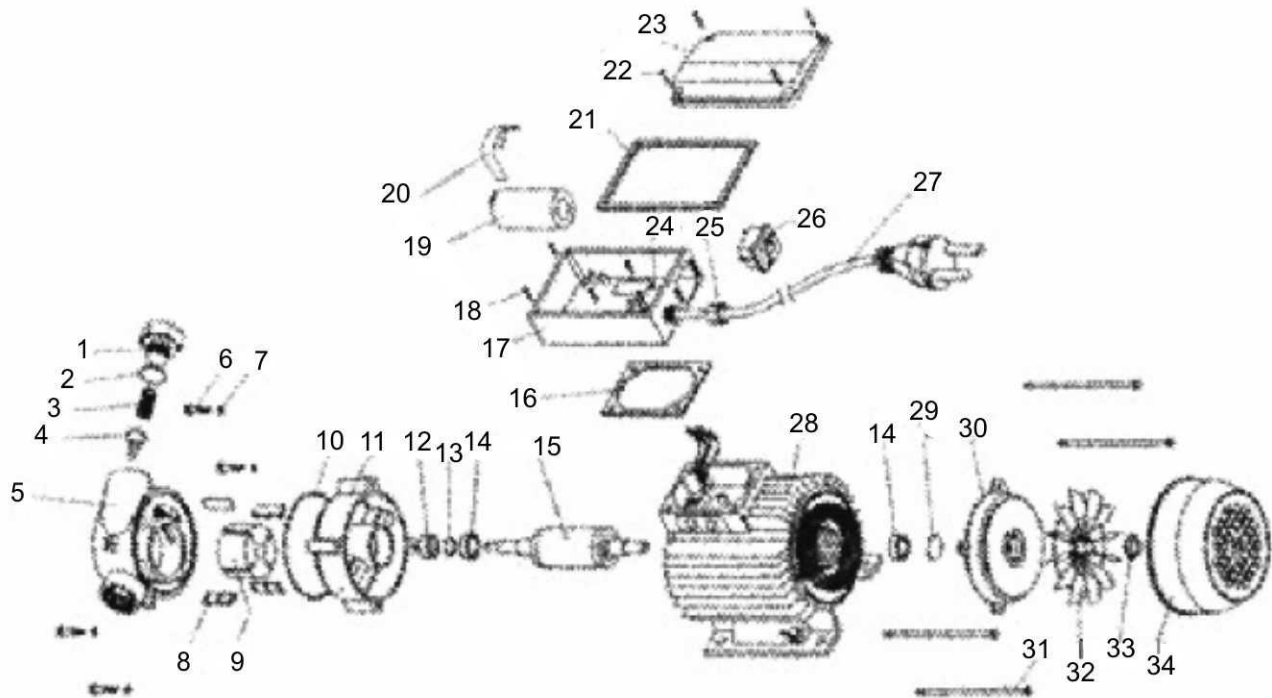
6.1 TABELLE DES TRÄGERGESTELLS



POS.	CODE	BESCHREIBUNG
01	0061805300000	TRÄGERGESTELLE
02	0061805300000	HALTEBÜGEL
03	0081623310000	MUTTER D.8
04	0083703300000	UNTERLEGSCH EIBE D.I. D. 8

05	0083103310000	UNTERLEGSCH EIBE D.8
	80 33317100	TE-SCHRAUBE 8X1 6
07	0081622310000	MUTTER D.6
08	0083702300000	UNTERLEGSCH EIBE D.6
09	0083102310000	UNTERLEGSCH EIBE D.6
10	0080232325100	TE-SCHRAUBE 8X1 6

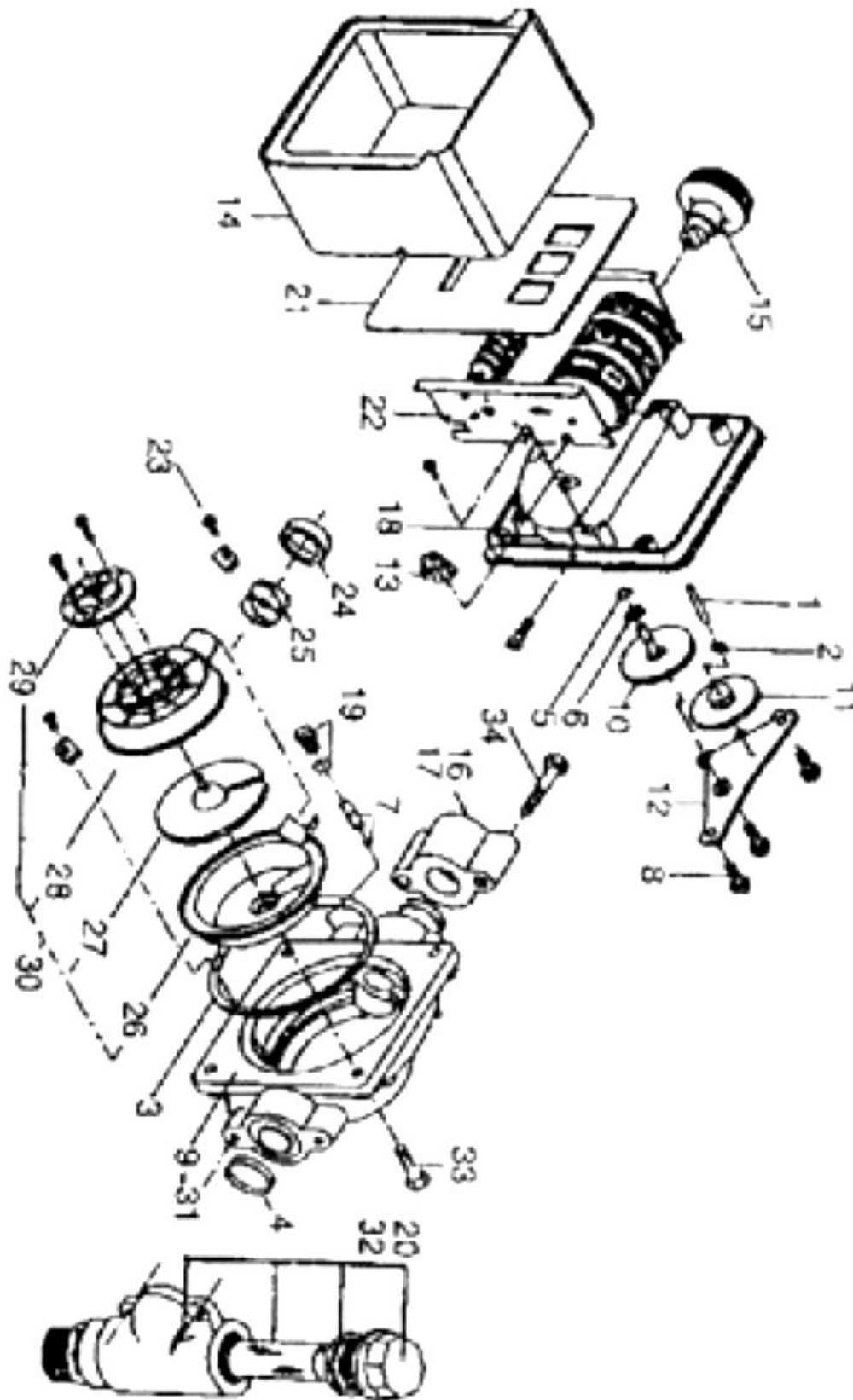
6.2 TABELLE ELEKTROPUMPE



POS.	CODE	BESCHREIBUNG
01	0060332000000	BY PASS-PROPFEN /4"F
02	0011010244600	O-RING 25X3
03	0033461535205	FEDER
04	0062800500000	BY PASS-VENTIL
05	0062500600000	PUMPENKÖRPER
06	0080001838100	TE-SCHRAUBE 5X35
07		
08	0062700500000	FLÜGEL
09	0062600500000	FLÜGELRAD
10	0010100451000	O-RING 2325
11	0061715000000	FLANSCH
12	0012053012700	ÖLSPRITZRING 12X30X7
13	0085000000000	RING A 30
14	0101001570000	LAGER 6201ZZ
15	0062901500000	WELLE MIT ROTOR
16	0010501000000	FV-DICHTUNG
17-23	0140250100000	KONDENSATORHALTER
18-24	0080801215000	SCHRAUBE 3,5X13
19	0190060000000	KONDENSATOR
20	0140250200000	KLIPS
21	0010502000000	FKL-DICHTUNG

22	0080801230000	SCHRAUBE 3,5X22
25	0140250300000	KABELKLEMME
26	0190050050000	16A-SCHALTER
27	0190200000000	KABEL
28	0232204000000	STATOR MIT WICKLUNG
29	0845000000000	AUSGLEICHSRING
30	0155016000000	SCHILD
31	0061004650000	ZUGBOLZEN 5X122
32	0140250400000	LÜFTER
34	0141250400000	LÜFTERABDECKUNG

6.3 TABELLE DURCHFLUSSZÄHLER



POS.	CODE	BESCHREIBUNG
------	------	--------------

01	0062101000000	STIFT
02	0062302000000	ANNULLIERKNAUF
03	0062000000000	SCHWARZE SCHUTZABDECKUNG
04	0080901439100	DREIECKFÖRMIGE SCHRAUBE 4X1 0
05	0062202000000	KOPF
06	0061407000000	KEGELFÖRMIGES GETRIEBE
07	0080901814100	DREIECKFÖRMIGE SCHRAUBE 5X1 2
08	0061703000000	HINTERER ALUMINIUMFLANSCH
09	0011010040200	O-RING 2015
10	0080901439100	DREIECKFÖRMIGE SCHRAUBE 4X1 0
11	0061604000000	FLANSCHBUCHSE
12	0061404000000	GETRIEBE D.45 + BOLZEN
13	0061406000000	GETRIEBE D.36
14	0061000800000	ENTLÜFTERVENTIL AUS MESSING
15	0061402000000	ZYLINDRISCHES GETRIEBE
16	0061801000000	DREIECKIGER RAHMEN
17	0060515000000	BOLZEN MIT HEBEL
18	0011010100200	O-RING 108
19	0033605060950	FEDER
20	0011010160400	O-RING 128
21	0061202000000	OBERE KAMMER
22	0061302000000	SCHWINGSCHLEIBE
23	0061202000000	UNTERE KAMMER
24	0011010460600	O-RING 4400
	9000000000	DURCHFLUSSZÄHLER-KÖRPER
26	0011010050200	O-RING 2018
27	0061000500000	BY-PASS-SCHRAUBE
28	0060518000000	STECKER D. 2



Flexbimec International S.r.l.

Via Roma 26 - 42020 Albinea (Reggio Emilia) - ITALY

Tel. +39 0522347330 - Fax +39 0522347310

<http://www.flexbimec.com> - info@flexbimec.com